

Tagungsleitung

Katharina Hirschbrunn / Dr. Martin Held

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 24
E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt
online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich. Anmelde-
schluss ist der **15. Oktober 2018**.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum **15. Oktober 2018** um entsprechende schriftliche Benachrichti-
gung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
ab dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie
erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmel-
dung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versiche-
rung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	65.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	35.50
Vollpension im Einzelzimmer	94.–
Vollpension im Doppelzimmer	72.–
Vollpension im Doppelzimmer als Einzelzimmer	102.–
In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und auch bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet	à 4.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person &
Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die
Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und
Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der
Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtig-
ten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt.
Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres
Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

Kooperation

DIE TRANSFORMATEURE *Akteure der Großen Transformation*



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen
Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
[Greenmobility](#) auf unserer Homepage.
Die Akademie verfügt über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen.
Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßig-
ten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: © fotolia.com
Tagungsnummer: 0092019

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



Umspringel Druck CO₂-frei
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Interessenkonflikte & Erfolgsstrategien in der Großen Transformation

22. bis 23. Oktober 2018

In Kooperation mit: Bund Naturschutz in Bayern, Gesprächs-
kreis Die Transformateure – Akteure der Großen Transforma-
tion, IG Metall Bayern, Umweltbundesamt

Tutzingener Transformations Tagung (TTT)

AUF DER SUCHE NACH DAUERHAFT ZUKUNFTSFÄHIGEN STRATEGIEN

Die gegenwärtige Form von Entwicklung ist nicht nachhaltig. Eine Große Transformation hin zu einer postfossilen, ressourcenleichten und sozial gerechten nachhaltigen Entwicklung ist überfällig. Einiges geht bereits voran. Doch viele Prozesse stecken fest – behindert durch alte Strukturen. Es braucht eine neue Streitkultur um die Transformation zur Nachhaltigkeit und Ideen für erfolgreiche Veränderungsprozesse. In großen Umbrüchen sind Interessenkonflikte unvermeidlich, große Veränderungen müssen gut gestaltet werden. Dies ist Bestandteil einer lebendigen Demokratie.

Aus den Widerständen und Auseinandersetzungen kann viel darüber gelernt werden, wie die Nachhaltigkeitstransformation vorangebracht werden kann: Wie können die verschiedenen Sichtweisen fruchtbar gemacht werden? Wie können Strategien zu Innovationen, dem Phasing-in in die postfossile und nachhaltige Entwicklung zusammen mit Innovationen, dem Phasing-out aus den nicht nachhaltigen Strukturen vorangebracht werden?

Wie können Erfahrungen – etwa in der Energiewende – für dauerhaft zukunftsfähige Strategien in anderen Bereichen genutzt werden? Was sind die Erfolgsfaktoren und Kraftquellen für die Umsetzung der Großen Transformation? Wir werden die soziale Frage nicht lösen, wenn wir die ökologischen Grenzen nicht beachten. Wir werden die ökologische Frage nicht lösen, wenn wir die sozialen Grenzen nicht beachten. Beides sind Bedingungen, damit Wirtschaften dauerhaft zukunftsverträglich möglich ist und die Lebensgrundlagen erhalten werden.

Interessenkonflikte und Erfolgsstrategien werden beispielhaft für die Bereiche Ernährung und Landwirtschaft, Bauen und Wohnen sowie Digitalisierung diskutiert. Es geht um die Verbreitung von Nischenlösungen und um die Veränderung staatlicher Rahmenbedingungen. Um Auseinandersetzungen und Kampf für ernsthafte Veränderungen. Mögliche Kompromisse sind zu finden, ohne die existenziellen Lebensgrundlagen weiter zu gefährden. Jenseits der Problemverlagerungen ist die Nachhaltigkeitstransformation in Deutschland auf den Weg zu bringen.

Wir laden VertreterInnen von Gewerkschaften, aus Betriebsräten, von Natur- und Umweltschutzverbänden, aus Unternehmen, Politik, Wissenschaft und Medien sehr herzlich zur Tutzingener Transformations Tagung ein. Alle, die an der sozial-ökologischen Transformation in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung interessiert sind. Alle, die dafür leidenschaftlich aktiv sind.

Tagungsteam

Andrea Fehrmann, IG Metall Bayern / **Martin Held**, Tutzing & **Mattias Kiefer**, München: Gesprächskreis Die Transformateure
Katharina Hirschbrunn, Evangelische Akademie Tutzing
Kora Kristof, Umweltbundesamt, Dessau-Rosslau
Richard Mergner, BUND Naturschutz in Bayern

PROGRAMM

MONTAG, 22. OKTOBER 2018

	Anreise ab 11.30 Uhr	
12.30 Uhr	Imbiss	
13.15 Uhr	Interessenkonflikte & Erfolgsstrategien in der Großen Transformation Begrüßung & Einführung	
13.30 Uhr	Streiten will gelernt sein und gelebt werden Demokratische Streitkultur in und für die Große Transformation Prof. Dr. Hubert Weiger & Nina Scholz	
14.45 Uhr	Kaffeepause	
15.15 Uhr	Auseinandersetzungen in der Großen Transformation (1) Landwirtschaft und Ernährung: Zwischen Flächenfraß und Ernährungstrends Interviews mit Leitfragen Christian Hiß & Mathias Klöffel	
16.15 Uhr	Austausch in Kleingruppen anschließend Plenumsdiskussion	
17.00 Uhr	(2) Bauen und Wohnen: Zwischen Gentrifizierung und genossenschaftlichen Wohnprojekten Interviews mit Leitfragen Rut-Maria Gollan & Dr. Oliver Parodi	
18.00 Uhr	Abendessen	
19.00 Uhr	Austausch in Kleingruppen anschließend Plenumsdiskussion	
19.45 Uhr	Sozial-ökologische Transformation zur Nachhaltigkeit – aus Erfahrungen lernen	

Persönliche Erfahrungsberichte

(a) Ruhrgebiet: „Strukturwandel“, Umbrüche, genutzt und verpasste Chancen
Prof. Dr. Ingrid Krau

(b) Energiewende: Aufbrüche, Bremsmanöver, neue Initiativen
Janna Aljets

(c) Mobilitätswende: Ökologie und Soziales gehören zusammen, auch wenn es schwerfällt

Klaus Mertens

Plenumsdiskussion zum Abschluss des Tages

21.15 Uhr Informelle Gespräche in den Salons des Schlosses

DIENSTAG, 23. OKTOBER 2018

07.45 Uhr **„Und gaben mir und Barnabas den Handschlag der Gemeinschaft“ (Gal 2,9)**
Andacht in der Schlosskapelle
Mattias Kiefer

09.00 Uhr **(3) Digitalisierung: Chancen und Risiken für Umwelt, Ressourcen und Gerechtigkeit**
Interviews mit Leitfragen
Dr. Kora Kristof & Prof. Dr. Richard Sturn

10.00 Uhr Austausch in Kleingruppen
anschließend Plenumsdiskussion

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Interessenkonflikte, demokratische Streitkultur, Erfolgsstrategien**
Perspektiven für die Große Transformation zur Nachhaltigkeit

Fishbowl mit Referierenden der Tagung

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

REFERIERENDE

Janna Aljets, Rosa-Luxemburg Stiftung, Brüssel und Klimaaktivistin bei „Ende Gelände“
Rut-Maria Gollan, Mitglied des Vorstands Wohnbaugesellschaft Wagnis, München
Christian Hiß, Gründer und Vorsitzender Regionalwert AG, Emmendingen
Mattias Kiefer, Die Transformateure und Sprecher Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten der deutschen Bistümer, München
Mathias Klöffel, Kreisobmann Bayerischer Bauernverband Rhön-Grabfeld, Großbardorf
Prof. Dr. Ingrid Krau, Planerin, ehemals Direktorin Institut für Städtebau und Wohnungswesen, TU München
Dr. Kora Kristof, Umweltbundesamt, Leiterin der Abteilung Nachhaltigkeitsstrategien, Ressourcenschonung und Instrumente, Dessau-Rosslau
Klaus Mertens, Wiss. Mitarbeiter Betriebsrat, ZF Friedrichshafen AG, Standort Schweinfurt
Dr. Oliver Parodi, Leiter Karlsruhe Institut für Nachhaltigkeit, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse am KIT, Karlsruhe
Nina Scholz, Journalistin und Autorin, Berlin
Prof. Dr. Richard Sturn, Schumpeter Centre, Universität Graz
Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Berlin